



Seminare im Schuljahr 2025/26 – I. Schulhalbjahr

KEINE FRAGE DER NEUTRALITÄT

Menschenrechts- und Demokratieverziehung in Schulen:
pädagogische Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und schulpsychologisches
Krisenmanagement NRW



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE, LIEBE ALLE,

das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) und neben der GEW NRW und der „Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement“ (LaSP) Mitglied des Trägerverbunds der Landeskoordination SoR-SmC in NRW.

Mit den Fortbildungsangeboten im vorliegenden Bildungsprogramm sollen Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit dabei unterstützt werden, sich professionell und überzeugend für eine nachhaltige sowie differenzensible und rassistuskritische pädagogische Arbeit einzusetzen. Dabei greifen die Online- und Präsenzveranstaltungen vielseitige Methoden und aktuelle Entwicklungen auf und schärfen den Blick für die Breite der Themen und ihre enge Verzahnung im Engagement für Demokratie und Menschenrechte.

Der politisch aufgeladene Diskurs um Neutralität verunsichert oftmals Menschen in Institutionen und (gemeinnützigen) Vereinen in ihrem Engagement für Menschenrechte und Demokratie.

Lassen Sie uns kontrovers in den Veranstaltungen über Leitgedanken, Zielsetzungen und Methoden einer menschenrechtsbasierten, pädagogischen Arbeit diskutieren. Lassen Sie uns menschenrechtliche Standards verteidigen, indem wir uns für Demokratie einsetzen und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zurückweisen. Lassen Sie uns intensiv über die Grenzen der geforderten Neutralität diskutieren und dabei sowohl das Überwältigungsgebot als auch die Interessenlagen der Schüler*innen in den Blick nehmen.

Mit unseren Bildungsangeboten im Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. wollen wir Sie dabei unterstützen, Ihr Repertoire an diskriminierungssensiblen und differenzfreundlichen Methoden für die stärkende und demokratische Bildungsarbeit zu erweitern sowie Ihr thematisches Wissen und Ihre fachlichen Fähigkeiten zu festigen.

An dieser Stelle möchten wir auf den jährlichen Fachtag des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage in NRW aufmerksam machen. Der im Trägerverbund ausgerichtete Fachtag findet am 1. Oktober in Oberhausen statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und intensive Gespräche.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern vor Ort – den Kommunalen Integrationszentren, der Caritas-Integrationsagentur Gummersbach, der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA), der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Heinsberg (SPB), der Regionalkoordination/Villa ten Hompel, der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) sowie dem Erinnerungsort „Alter Schlachthof“ der Hochschule Düsseldorf

– freuen wir uns auf spannende Veranstaltungen und auf viele interessierte Kolleg*innen. Schon an dieser Stelle Dank für die produktive Zusammenarbeit.

Für die individuelle Beratung zu den Seminarangeboten stehen wir gerne zur Verfügung. Und wie immer: Alle Angebote im vorliegenden Bildungsprogramm des DGB-Bildungswerk NRW e.V. – Förderprojekt SoR-SmC sind für die Teilnehmenden kostenfrei.

Mit dem vorliegenden Bildungsprogramm informieren wir Sie auch über Veranstaltungen, bei denen eine Anmeldung leider nur noch über eine Warteliste möglich ist. Wir führen diese Angebote auf, um Ihnen einen Einblick in die thematische Breite unserer Arbeit zu geben. Zudem haben Sie vielleicht auch Glück und erhalten zu guter Letzt doch noch einen Seminarplatz. Sollte ein Seminar belegt sein, melden Sie sich daher bitte über die Warteliste an.

Es ist jederzeit möglich, Termine für eine Inhouse-Veranstaltung anzufragen. Falls Sie bestimmte Themen vermissen, teilen Sie uns bitte Ihre Ideen mit.

Hinweise zur Freistellungs- und Urlaubsordnung für Lehrkräfte:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Dr. Bettina Heilmann

DGB-Bildungswerk NRW e. V.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
im Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

WAS WIR IN DER SCHULE ÜBER VERSCHWÖRUNGSMYTHEN WISSEN SOLLTEN

Nicht erst seit Corona sind Verschwörungsmmythen in aller Munde. Doch was macht solche Narrative eigentlich gerade so populär? Was sind die gängigsten Verbreitungswege? Welche Querverbindungen gibt es zwischen dem verschwörungsideologischen Milieu, der rechtsextremen Szene und esoterischen Glaubensmustern? Und wie gehen wir mit Menschen um, die felsenfest davon überzeugt sind, dass böse Mächte im Hintergrund die Fäden ziehen? Wie reagieren wir auf Schüler*innen, die beispielsweise von einer Weltverschwörung des Judentums erzählen?

Diese Fragen werden wir nach einem Input zum aktuellen Stand der psychologischen Forschung zum Thema gemeinsam im Online-Seminar diskutieren.

INFOS

ONLINE



04.09.2025, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Seminarnummer: D17-258124-195



Referentin:

Katharina Nocun, Bürgerrechtlerin und Publizistin



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Olpe

RAP IN DER SCHULE

Impulse für eine rassismussensible Bildungsarbeit

Rap und Hip-Hop ist als eine der größten globalen Jugendkulturen ein relevanter Bestandteil der Lebenswelten vieler Jugendlicher geworden. Rapsongs werden millionenfach auf Spotify gestreamt und auf YouTube geklickt. Die Künstler*innen haben Millionen Follower auf Social Media. Im Kern ist die Rap-Kultur gesellschaftskritisch und ein Medium der Selbstwirksamkeit sowie des Empowerments von jungen Menschen.

Rap bietet vielen Jugendlichen Sinn- und Identitätsstiftung. In vielen Rap-Videos und Rap-Songs werden die gegenwärtigen Spannungen einer postmigrantischen Gesellschaft verhandelt. Rap kann damit zugleich ein Medium der Gewaltverherrlichung, Diskriminierung, der Frauen- und Queerfeindlichkeit sein. Deshalb stellt Rap ein sinnvolles Medium dar, um jungen Menschen Herausforderungen wie Rassismus, Gewalt oder soziale Ungerechtigkeit anhand ihrer Lebensrealität näherzubringen.

Der Workshop gibt einen Einblick in die Potenziale der Bildungsarbeit mit Rap und richtet aber auch einen kritischen Blick auf problematische Entwicklungen. Außerdem werden praxisorientiert Methoden für Rap-Workshops in der Schule vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten auch die Möglichkeit, sich selbst im Rap auszuprobieren.

INFOS



08.09.2025, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258121-195

Unna-Königsborn, Gesundheitsamt



Referent:

Prof. Dr. Bünyamin Werker, Hochschule Hannover,
aktives Mitglied der Rap-Musik-Band Sons of
Gastarbeits



in Kooperation mit dem Kommunalen Integra-
tionszentrum Kreis Unna

SV-ARBEIT AN MEINER SCHULE STÄRKEN

Die Arbeit von Schüler*innenvertretungen (SV) hängt maßgeblich davon ab, wie gut organisiert das SV-Team bzw. der SV-Vorstand ist. In der Online-Fortbildung erhalten Sie Impulse, wie Sie die Schüler*innenvertretung an Ihrer

Schule und das SV-Team begleiten und unterstützen können, sodass sich die Organisation, Kommunikation und Strukturierung der Arbeit verbessern und die Schüler*innen möglichst eigenständig die SV-Arbeit gestalten.

Die Fortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen und greift folgende Themen auf:

- ▶ Chancen und Hürden durch das Schulrecht
- ▶ Rahmenbedingungen für aktive Klassensprecher*innen
- ▶ aktivierende SV-Modelle
- ▶ Best-Practice-Tipps
- ▶ sinnvolle Hilfsmittel sowie
- ▶ Unterstützungssysteme für SV-Begleiter*innen.



INFOS

ONLINE



09.09.2025, 12.00 Uhr – 15.15 Uhr

Seminarnummer: D17-258134-195



Zielgruppe:

Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, SV-Begleiter*innen von weiterführenden Schulen, pädagogisch Beschäftigte in der schulischen Bildungsarbeit.

Willkommen sind zudem alle, die sich für SV-Arbeit begeistern.



SV-Berater:

Marcel Kalif & Henry Schuckmann, Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V.

Hinweis:

In Planung ist zudem eine Veranstaltung für Schüler*innen, angeboten von der Bundeskoordination SoR-SmC in Kooperation mit der Landeskoordination, in der Woche vor den Herbstferien.

VORURTEILSBEWUSST DENKEN UND HANDELN IN DER GRUNDSCHULE

Kinder erleben schon früh, dass Menschen unterschiedlich sind. Sie erfahren nicht nur in der Schule, dass Unterschiede bewertet werden und mit ihnen Machtpositionen und Privilegien verknüpft sind. Um allen Kindern die Entwicklung eines positiven Selbstbildes zu ermöglichen, ist es notwendig, die Lernumgebung und Materialien vielfaltssensibel und diskriminierungskritisch zu gestalten. Dabei spielen die eigene Haltung und ein kritisches Bewusstsein über verinnerlichte Vorurteile eine zentrale Rolle. Wie können wir einen

respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Vielfalt leben und uns dabei aktiv Diskriminierungen entgegenstellen?

Der Online-Workshop gibt Impulse, um Kinder respektvoll und wertschätzend in ihrem Bildungs- und Entwicklungsweg begleiten und stärken zu können. In Orientierung an den zentralen Prinzipien und Zielen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung (Anti-Bias-Ansatz) werden konkrete Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven vorgestellt und diskutiert.



Foto: michaelsjung, iStock

INFOS

ONLINE



11.09.2025, 13:00 Uhr – 16:15 Uhr
Seminarnummer: D17-258132-195



Referentin:
Caroline Ali-Tani, wissenschaftliche Begleitung
des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen“,
Fachhochschule Erfurt



in Kooperation mit dem Kommunalen Integra-
tionszentrum Bielefeld

DIVERSITÄTSSENSIBILITÄT IN GESELLSCHAFT UND BILDUNGS- INSTITUTIONEN

In seinem Vortrag geht Prof. Dr. Karim Fereidooni auf die Konstruktion von „Normalität“ in unserer Gesellschaft und in Bildungsinstitutionen und die damit verbundenen Ausschlüsse ein. Ferner stellt er unterschiedliche Theorien und Studien zum Thema Diversitätssensibilität dar und präsentiert Maßnahmen, die darauf angelegt sind, mit Diversität konstruktiv umzugehen. Im zweiten Teil des Vortrags wird der Frage nachgegangen, was der „Migrationshintergrund“ mit dem Schulerfolg zu tun hat. Sie haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Vortrag mit dem Referenten zu diskutieren. Für einen musikalischen/gemütlichen Ausklang ist gesorgt. Dank gilt der alevitischen Kulturgemeinde und dem „Deutsch-Syrischen Freundschaftskreis“.



Foto: Prof. Dr. Karim Fereidooni

INFOS



22.09.2025, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Seminarnummer: D17-258111-195

Gummersbach, Lindenforum



Referent:

Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum – Arbeitsschwerpunkte: Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen, Schulforschung und politische Bildung in der Migrationsgesellschaft und diversitätssensible Lehrer*innenbildung



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Oberbergischer Kreis sowie der Caritas-Integrationsagentur Gummersbach

ONLINE-SEMINAR ZUM MOBILEN ESCAPE-ROOM-GAME

Vermittlung von jüdischem Leben und jüdischen Identitäten – FIXING THE BOAT – FINDING IDENTITY

Sie suchen Material, um Ihrer Lerngruppe einen positiven Zugang zur Vielfalt jüdischer Identitäten zu ermöglichen? Sie möchten Klischees, Vorurteilen und Ressentiments vorbeugen? SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) hat im Rahmen ihrer Präventionsarbeit ein mobiles Escape-Room-Game entwickelt. Das Angebot ist 2025/26 an verschiedenen Orten in NRW (und auch bundesweit) aufgebaut und kann von Gruppen bespielt werden. Der Escape-Room richtet sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene, an alle Menschen ab 16 Jahren, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Kultur. Entscheidend für den Spielerfolg sind Kommunikationsfreude und die Bereitschaft für Teamwork. Wer gemeinsam Aufgaben im Spiel löst, wird sich auch im realen Leben für den Dialog öffnen, so unsere Überzeugung! Sie überlegen, ob der Erlebnisansatz des Escape-Rooms auch etwas für Ihre Lerngruppe ist? Im Online-Seminar stellen wir Ihnen das Angebot vor und geben methodische Hinweise zur unterrichtlichen Vor- und Nachbereitung.

Sie möchten gerne selbst den Escape-Room erkunden? (siehe Veranstaltung auf Seite 16)

INFOS

ONLINE



25.09.2025, 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Seminarnummer: D17-258128-195



Referentin:

Rina Rosenberg, Projektleiterin Escape-Room und
Kreativkoordinatorin bei SABRA (www.sabra-jgd.de/escape-room)



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Heinsberg und der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Heinsberg (SPB)

FACHTAG 2025 „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

In Diversität vereint – Teilhabe erleben statt Ausgrenzung erfahren

Zunehmender Rassismus, Antisemitismus und eine ansteigende Feindschaft gegenüber Muslim*innen in unserer Gesellschaft bringen sicher gedachte Errungenschaften menschenrechtlicher Konventionen ins Wanken. Mit Blick auf die aktuellen politischen Entwicklungen wird für Pädagog*innen die Frage nach der Bestärkung von jungen Menschen in ihren diversen Lebenswelten nochmals drängender – speziell, wenn sie von der „Normalität“ abweichen. Wir gehen davon aus, dass Kinder und Jugendliche, die Teilhabe erleben und selbstwirksam demokratische Prozesse mitgestalten können, eher Verantwortung für das Gelingen einer demokratischen Gesellschaft übernehmen. Daher möchten wir gemeinsam beim diesjährigen Fachtag den Blick diversitätssensibel und multiperspektivisch auf unsere Schüler*innen und ihre Lebenswelten richten. Wie können wir auch jene jungen Menschen, die immer wieder aufgrund von bestimmten Merkmalen Ausgrenzung, Rassismus und

Diskriminierung erfahren, Selbstwirksamkeit und Teilhabe erleben lassen? Wie können wir Diversität als Ausgangspunkt für die Gestaltung gemeinsamer Lernprozesse nutzen?

In der Keynote und in einem der sieben anschließenden Workshops steht daher Klassismus als eine der wirkmächtigsten Diskriminierungsformen im Mittelpunkt. Des Weiteren fokussieren die jeweiligen Workshopangebote differente Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie verschiedene Konzepte im Umgang mit Vielfalt. Neben und in den zahlreichen Workshops haben Sie die Möglichkeit, mit Akteur*innen des SoR-SmC-Netzwerks in einen produktiven Austausch zu treten. Unter der Leitidee „In Diversität vereint“ bietet der Fachtag die Chance, Impulse für die Gestaltung von Schule, Ihrer pädagogischen Arbeit und Ihres Unterrichts mitzunehmen. Des Weiteren präsentiert die Veranstaltung eine Ausstellung zur Courage-Arbeit in Oberhausen.

KONKRET GEHT ES UM

- ▶ die Rolle der Schule im Klassismus,
- ▶ Einsamkeits- und Diskriminierungserfahrungen als Ursache von Radikalisierung,
- ▶ queere Kinder und Jugendliche in der stärkenden Bildungsarbeit,

- ▶ Herausforderungen und Chancen von Rap sowie von Online-Gaming für eine diversitätssensible Bildungsarbeit,
- ▶ vorurteilsbewusste Erziehung in der Grundschule und
- ▶ Prävention und Intervention bei Peer-Gewalt unter Nutzung der Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.



INFOS



01.10.2025, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258120-195

Oberhausen, Zentrum Altenberg



Keynote-Sprecher:

Andreas Kemper, Soziologe und Publizist



in Kooperation mit dem Trägerverbund der Landeskoordination SoR-SmC und in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Oberhausen

Hinweis:

Informationen zu den vielfältigen Workshops finden Sie im Flyer zur Veranstaltung.

ABENDGESPRÄCH: HOLOCAUST-LEUGNUNG GEHT UNS ALLE AN

„Es gab keine Massenmorde in Gaskammern.“ – „Auschwitz war kein Vernichtungslager.“ – „Die Tätergeständnisse wurden durch Folter erpresst.“ Solche und ähnliche „Argumente“ hören wir immer wieder von Holocaustleugner*innen, die mit unredlichen Methoden (z. B. Selbstreferenzialität, unklare Urheberschaft von Quellen, Herstellung von Scheinzusammenhängen) die Geschichte in ihrem Sinne umschreiben wollen. Unsere Demokratie lebt davon, dass wir uns einmischen und unsere Stimme erheben. Daher können wir antisemitisch motivierte und das NS-Regime entlastende Manipulationen nicht unkommentiert stehen lassen. Doch wie ihnen begegnen?

Im Abendgespräch beleuchten wir einige typische Fälschungen der sogenannten „Revisionisten“. Sie erhalten Hinweise, wie Sie unzutreffende Behauptungen widerlegen und wie und wo Sie recherchieren können.

INFOS

ONLINE



06.10.2025, 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258108-195



Referent:

Jürgen Langowski, Literaturübersetzer, Autor und Betreiber der Website „Holocaust-Referenz – Argumente gegen Auschwitzleugner“ (www.h-ref.de/)



in Kooperation mit der Regionalkoordination SoR-SmC Münster, Villa ten Hompel

ANTISEMITISMUS IST MEHR ALS „NUR“ GEWALT

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) ist eine landesweite Meldestelle für antisemitische Vorfälle. Sie dokumentiert Antisemitismus auch an Schulen und unterstützt Betroffene und Zeug*innen. Antisemitismus ist auch in NRW immer öfter gegenwärtig. Die mediale Berichterstattung thematisiert meist nur sichtbare Fälle von Antisemitismus, etwa bei körperlichen Angriffen gegenüber Jüdinnen und Juden oder wenn jüdische Gemeinden, Gemeinschaften oder Organisationen und ihre Einrichtungen beschädigt wurden. Antisemitismus ist jedoch mehr. Er kommt ebenfalls in subtilen Ausdrucks- und Erscheinungsformen zum Tragen, die häufig keine Straftat darstellen und ebenfalls bereits Kindern und Jugendlichen begegnen können. Im Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über das „Dunkelfeld“ von Antisemitismus, um unterschiedliche Ausdrucks- und Erscheinungsformen besser erkennen, benennen und schließlich ihnen begegnen zu können.

ONLINE



30.10.2025, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Seminarnummer: D17-258105 -195



Referent*innen:

Marit-Inga Zimmermann und Jörg Rensmann von
RIAS NRW



in Kooperation mit RIAS NRW (in Trägerschaft
des Vereins für Aufklärung und demokratische Bildung)

INFOS

FIXING THE BOAT – FINDING IDENTITY

Erkundung eines mobilen Escape-Room-Games zur Vermittlung von jüdischem Leben und jüdischen Identitäten

Sie suchen Material, um Ihrer Lerngruppe einen positiven Zugang zur Vielfalt jüdischer Identitäten zu ermöglichen? Sie möchten Klischees, Vorurteilen und Ressentiments vorbeugen und demokratische Werte fördern? SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf) hat ein mobiles Escape-Room-Game entwickelt, das Sie selbst am Veranstaltungstag ausprobieren können.

Der Escape-Room ist 2025/26 an vielen Orten in NRW (und auch bundesweit) aufgebaut (siehe Tourplan auf der Webseite von SABRA) und kann von verschiedenen Gruppen bespielt werden.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen ab 16 Jahren, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Kultur. Entscheidend für den Spielerfolg sind Kommunikationsfreude und die Bereitschaft für Teamwork. Wer gemeinsam Aufgaben im Spiel löst, wird sich auch im realen Leben für den Dialog öffnen, so unsere Überzeugung!

Sie überlegen, ob der Erlebnisansatz des Escape-Rooms auch etwas für Ihre Lerngruppe ist? Sie sind eingeladen, selbst den Escape-Room zu erkunden. Zudem erhalten Sie methodische Hinweise zur unterrichtlichen Einbindung des Angebots.



INFOS



28.10.2025, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258129-195

Bergheim, Berufskolleg Bergheim des Rhein-Erft-Kreises



Referentin:

Rina Rosenberg, Projektleiterin Escape-Room
und Kreativkoordinatorin bei SABRA

(www.sabra-jgd.de/escape-room)



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Heinsberg und der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Heinsberg (SPB)

NEUTRALITÄT BEWAHREN UND HALTUNG ZEIGEN?

Die Nachrichten über Kriege und Konflikte zwischen Staaten sowie innerhalb der Gesellschaft sind bedrohlich. Gleichzeitig haben viele Kolleg*innen Befürchtungen, sich im Unterricht zu politischen Themen zu äußern. In der Veranstaltung geht es um die geforderte Neutralität für Lehrkräfte, deren Amtsausübung gerecht und offen gegenüber unterschiedlichen Auffassungen sein muss. Was heißt es in der Praxis, wenn das Schulgesetz „keine politischen, religiösen, weltanschaulichen oder ähnliche Bekundungen“ duldet, die „die Neutralität des Landes oder den Schulfrieden gefährden oder stören“? Wie können Lehrkräfte die Demokratie verteidigen, Rassismus und Antisemitismus zurückweisen, ohne die geforderte Neutralität zu verletzen? Was ist gemeint, wenn im „Beutelsbacher Konsens“ die Kontroversität des politischen Unterrichts herausgestellt wird?

INFOS



04.11.2025, 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Seminarnummer: D17-258107-195

Schwelm, Kommunales Integrationszentrum
(Außenstelle)



Referent:

Manfred Diekenbrock lehrte bis zu seiner Pensionierung an einem Bochumer Gymnasium und ist heute als Bildungsreferent tätig



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Ennepe-Ruhr-Kreis

ISLAM UND SCHULE IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Welche Themen, Fragen und Konflikte tauchen in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen auf, die in einem Bezug zu Religion und Religiosität stehen (oder zu stehen scheinen)? Stellen sie möglicherweise Hinweise auf eine islamistische Ideologisierung oder Radikalisierung dar? Oder stehen dahinter andere Themen und Probleme, die Jugendliche bewegen und denen sich Schule widmen sollte – nicht zuletzt auch zur Stärkung „ihrer“ Schüler*innen gegenüber extremistischen Angeboten?

In der Veranstaltung werden wir diesen Fragen anhand von konkreten Beispielen aus dem Schulalltag nachgehen. Dabei stehen Ihre Erfahrungen mit schwierigen Themen wie Geschlechterrollen, dem Nahostkonflikt oder dem Fasten im Ramadan im Mittelpunkt. Wir setzen uns mit dem legitimen Protest von Jugendlichen (z. B. gegen Diskriminierungen), mit provokativen Posen und ideologischer Propaganda auseinander sowie mit Haltungen und Methoden in der pädagogischen Arbeit im Themenfeld.

INFOS



04.11.2025, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258113-195

Mönchengladbach, VHS



Referent:

Dr. Jochen Müller, ufuq.de – Jugendkulturen,
Islam und politische Bildung, Berlin



in Kooperation mit dem Kommunalen Integra-
tionszentrum Mönchengladbach

„BAUT EURE ZUKUNFT“

Das Projekt „Baut Eure Zukunft“ stellt Materialien für den Unterricht (Klasse 7 bis 13) zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen auf Grundlage der Innovations- und Problemlösungsmethode „Design Thinking“ zur Verfügung. Wie kann das Thema „Demokratie und Mitbestimmung“ im Unterricht schülerzentriert und so bearbeitet werden, dass sich junge Menschen angesprochen fühlen und in ihrem demokratischen Engagement tatsächlich wirkmächtig erfahren?

Design Thinking stellt die Kreativität und den Problemlösungsprozess in einem kollaborativen Lehr-Lern-Setting in den Vordergrund. Schüler*innen erarbeiten in einem offenen und gleichzeitig zielorientierten Prozess konkrete Handlungsansätze. Sie erfahren Selbstwirksamkeit sowie Solidarität in der Teamarbeit und erwerben Problemlösungskompetenzen. Nach einer Einführung in die Methode „Design Thinking“ setzen wir uns im Seminar mit den von „Baut Eure Zukunft“ zur Verfügung gestellten Materialien auseinander. Wir reflektieren die Methodik und lernen konkrete Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Unterrichtspraxis kennen.

INFOS



10.11.2025, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr

Seminarnummer: D17-258116-195

Leverkusen Wiesdorf, Verwaltungsgebäude
Wiesdorfer Treff



Referent:

Topher Lack, Trainer im Projekt „Baut eure Zukunft“, Social Impact



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Leverkusen

DAS TIKTOK-UNIVERSUM DER (EXTREMEN) RECHTEN

Spätestens seit der Veröffentlichung der Studie „Jugend in Deutschland 2024“ zeigen sich die Sympathien eines erheblichen Teils junger Menschen für rechtspopulistische bzw. -extreme Parteien. Diese Zustimmungswerte werden auch mit der hohen Präsenz rechtsextremer Akteure auf Social Media in Zusammenhang gebracht, besonders auf TikTok, der unter Jugendlichen beliebtesten Plattform. Hier hat sich seit Jahren ein mediales Paralleluniversum rechter bis rechtsextremer Accounts herausgebildet, in dem die Meinungsbildung junger Menschen gezielt beeinflusst werden soll.

Nach einem Input zu grundlegenden Dynamiken rechtsextremer Kommunikation auf TikTok können Teilnehmende Handlungsstrategien anhand von Fallbeispielen erproben und Sicherheit im Umgang mit rechtspopulistischen und extremen Inhalten erwerben.

INFOS

ONLINE



18.11.2025, 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Seminarnummer: D17-258127-195



Referent*in:

Mitarbeiter*in der Bildungsstätte Anne Frank,
Frankfurt



in Kooperation mit dem Kommunalen Integra-
tionszentrum Kreis Steinfurt

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Im Workshop erhalten Sie zunächst Informationen über den Islam und über die Lebenswelten von Muslimen in Deutschland. Anschließend setzen wir uns mit den Ursachen, den historischen Kontinuitäten sowie den aktuellen Erscheinungsformen von antimuslimischem Rassismus auseinander und dekonstruieren Stereotypen. Anhand von Fallbeispielen aus dem Schulalltag entwickeln wir Gegenstrategien im Umgang mit antimuslimischem Rassismus. Der „Safer Space“ ermöglicht es Ihnen, eigene Erfahrungen und Beobachtungen zu teilen.

INFOS



25.11.2025, 13:00 Uhr – 17:15 Uhr

Seminarnummer: D17-258126-195

Remscheid, DLZ-Volkshochschule



Referent:

Numan Özer, Projektkoordinator 180 Grad Wende
(180gradwende.de)



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Remscheid

DEMOKRATIE SPIELEND ERLEBEN

Mit dem Lernspiel QUARARO tauchen Jugendliche (ab 12 Jahren) in die Themen Vielfalt, Demokratie und Toleranz ein. Dabei erleben sie spielerisch die Möglichkeiten verschiedener, demokratischer Entscheidungsprozesse und ihrer Auswirkungen. Die Spielenden erproben und reflektieren, wie faire Entscheidungen getroffen, die Gemeinschaft gestärkt und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit respektiert werden können.

Je nach Alter gibt es verschiedene Module und Themen, z. B. Naturschutz, Jugendkonflikte, Flucht & Migration, erste Liebe und Freundschaft. Das Spiel eignet sich etwa für Projektstage und -phasen für Gruppen zwischen 15 und 20 Personen.

Im Seminar werden Sie zum*r QUARARO-Spielleiter*in qualifiziert. Auf der Basis eines theoretischen Inputs zu demokratischen Entscheidungsformen und -tugenden erfahren Sie in der Rolle als Teilnehmende*r und in der Rolle der Spielleitung die Möglichkeiten des Spiels und erhalten wertvolle Durchführungstipps.



Foto: QUARARO, RA A Berlin

INFOS



01.12.2025, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seminarnummer: D17-258131-195

Bergheim, Kreishaus



Referent:

Cem Vamin, QUARAO-Trainer



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Erft-Kreis

GEDENKSTÄTTENFAHRTEN LEITEN UND BEGLEITEN

Wer Gedenkstättenfahrten an Orte von Nazi-Verbrechen plant, steht häufig vor organisatorischen, fachlichen und persönlichen Herausforderungen. Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich in einem kollegialen Umfeld darüber auszutauschen. An drei aufeinander folgenden Nachmittagen beschäftigen wir uns mit der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung von Fahrten zu diesen „verunsichernden“ Orten. Dabei diskutieren wir Fragen wie: Welche Gedenkstätte – lokal oder überregional – ist für meine Lerngruppe

besonders geeignet? Wie kann ich den Besuch inhaltlich und organisatorisch optimal vorbereiten? Wie gestalte ich das „Vor-Ort-Sein“ und das eigentliche Gedenken? Und danach? Wie kann ich solch eine Fahrt gelungen nachbereiten und mit aktuellen Gegenwartsfragen verknüpfen? Die Fortbildung gibt außerdem Impulse zur aktuellen Forschung aus der Gedenkstättenpädagogik, liefert konkrete Beispiele aus der Praxis und stellt vielfältige Methoden für die partizipative Gestaltung von NS-Gedenkstättenfahrten vor.

DIE ONLINE-FORTBILDUNG BESTEHT AUS DREI MODULEN:

- ▶ Modul 1: Gut vorbereitet: Eine Gedenkstättenfahrt planen.
- ▶ Modul 2: Vor Ort sein: Lernen und Gedenken.
- ▶ Modul 3: Was bleibt? Eine Nachbereitung von der Geschichte in die Gegenwart.



INFOS

ONLINE



Modul 1:

20.01.2026, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminarnummer: D17-268100-195



Modul 2:

21.01.2026, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminarnummer: D17-268101-195



Modul 3:

22.01.2026, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminarnummer: D17-268102-195



Referentin:

Sabine Reimann, Historikerin und Gedenkstättenpädagogin



in Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof der Hochschule Düsseldorf

Hinweis:

Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Belegung einzelner Module ist dennoch möglich.

BILDUNGSURLAUB MACHEN!



Bildungsurlaub ist nicht nur euer gutes Recht, sondern unterstützt euch auf ganzer Linie bei eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Er bietet euch die Möglichkeit, euch mit vielfältigen Themen unabhängig vom ausgeübten Beruf auseinanderzusetzen und schafft Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag. Als Atempause der besonderen Art ermöglicht die Teilnahme an einem Bildungsurlaub, einen neuen Fokus zu setzen, Impulsen zu folgen oder bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Bildungsurlaub bedeutet selbstbestimmtes Lernen und Austausch mit anderen und kann so eine positive Lernkultur fördern. Dank der guten Erfahrungen in einem Bildungsurlaub erlangst du mehr Selbstvertrauen, wirst mutiger und kehrst frisch motiviert in deinen (Arbeits-)Alltag zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass der Anspruch auf Bildungsurlaub für berufliche oder politische Weiterbildung eingesetzt werden kann. Es liegt also an euch, wo ihr den Schwerpunkt setzen wollt.

Standpunkte vertreten lernen, Stellung beziehen und gemeinsam auf neuen Wegen die Gesellschaft stärken – mit dem DGB-Bildungswerk NRW!

KONTAKT

DGB BILDUNGS
WERK NRW



DR. BETTINA HEILMANN

T. 0160 6725457

bheilmann@dgb-bw-nrw.de



MICHAEL CZOGALLA

T. 0211 17523-199

mczogalla@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

**Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 Star**

DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.